

LAUFSPORT

Viele Regionale in Krauchthal am Start

4. Thorberg-Trail

Der 24-jährige Orientierungsläufer Fabian Aebersold vom Stadtturnverein Bern und die amtierende Berglauf-Schweizer-Meisterin Céline Aebi von der LV Langenthal feierten beim vierten Thorberg-Trail in Krauchthal im Hauptrennen über 13 km und 500 Höhenmeter sowie 500 m Gefälle die Tagessiege.

Von Manfred Dysli

Dem vierten Thorberg-Trail des Sportvereins Krauchthal war zur Freude von Patrick Lehmann, seinem Sohn Cédric Lehmann (Spitzenläufer beim ST Bern), Manuel Amiet, Lars Märki, Pascale Lehmann und Yan Müller, die das OK anführen und auf über 60 Mit-helfende zählen konnten, ein voller Erfolg beschieden. Cédric Lehmann, der zusammen mit dem Platzspeaker Roger Gerber vom Utzenstorf-Emmenlauf auch für die Siegerehrungen in der Mehrzweckhalle Ruedismatt verantwortlich zeichnete, sprach von einem vollen Haus. «Am Start der verschiedenen Rennen, dem Haupttrail über 13 km, dem Kurztrail über 5 km sowie den Kinder- und Jugendrennen konnten wir schliesslich nicht weniger als 526 Laufbegeisterte am Start begrüßen, von denen nur gerade zwei Personen im Kurztrail das Rennen aufgaben.» Lehmann lief im Hauptrennen über 13 km mit 500 Steigungsmetern und 500 m Gefälle selber mit und glänzte als starker Siebter im Overallklassesment. Am wenigsten Mitmachende verzeichnete mit 27 Frauen und Männern der 11,8 km lange Walkingevent, wo es wie an den meisten anderen Veranstaltungen keine Rangliste gab.

Fabian Aebersold hochüberlegen

Der am 31. Dezember 2024, also am Silvestertag, 24 Jahre alt gewordene Fabian Aebersold war wie im Vorjahr beim vierten Thorberg-Trail in Krauchthal der Mann des Tages. Nur vier Tage vor seinem Start an der Militär-Cross-Country-Weltmeisterschaft in Luzern (CISM), an der Sportler aus nicht weniger als 43 Nationen am Start erwartet werden, verbesserte der OL-Studenten-Weltmeister von 2022 auf der Langdistanz seinen eigenen Strecken-



Die Huttwilerin Jara Hodel (LV Langenthal) gewann das Rennen der jüngsten Mädchen. Ausserdem gewann Hodel bei der Preisverlosung ein Original YB-Trikot mit allen Unterschriften sämtlicher Spieler plus zwei Eintrittskarten für ein YB-Spiel.

rekord vom letzten Jahr in Krauchthal mit 46:42 Minuten um 13 Sekunden. Er verwies dabei den Gewinner der beiden ersten Austragungen des Thorberg-Trails und STB-Vereinskollegen Ramon Manetsch (Grosshöchstetten) um 3:11 Minuten und den Sieger des Stierenberglauferes Marc Rotzetter aus Rechthalen um nicht weniger als vier Minuten auf die Ehrenplätze. «Das war ein guter Test für meine bevorstehenden Wettmessen», meinte Fabian Aebersold. Mit dem Madiswiler Franco Eckert als Gesamtführer und Thomas Röthlisberger aus Wyssachen als Zwölfter erreichten zwei Läufer aus der Nähe von Huttwil Topklassierungen im stark besetzten Männerfeld. Aber auch der Parasportler Christoph Sommer, der Mitglied der LV Langenthal ist, als Vierter bei den Männern 50 (Gesamt-36.) und der jetzt in Thörigen wohnhafte Kleindietwiler Christian Rutschmann (Gesamt-43.) überquerten die Ziellinie in den 50 ersten Positionen, also im ersten Drittel des Hauptrennens.

Erster Thorberg-Erfolg für Aebi

Im Frauenrennen zeigte die 28-jährige Céline Aebi nur eine Woche nach ihrem vierten Platz am 47. Kerzerslauf über 15 km hinter drei Kenianerinnen erneut eine gute Leistung und gewann so zum ersten Mal den Thorberg-Trail mit sieben Sekunden Vorsprung auf die neun Jahre jüngere Berner Oberländerin Aina Scherling und 2:18 Minuten vor der Ufhusener Spitzenläuferin der Läuferriege Gettnau, Flavia Stutz. «Trotz der harten Trainingswoche und dem Kerzerslauf gelang mir ein starker Trail. Jetzt freue ich mich schon auf den 5. April und den Berglauf in Aigle sowie auf das darauffolgende einwöchige Trainingslager mit der LV Langenthal in Mendulin in Kroatien», gab Céline Aebi im Ziel preis. Flavia Stutz meinte zu ihrem dritten Platz: «Weil ich zuletzt noch krank war, bin ich mit dem Gezeigten zufrieden. Als nächstes starte ich am Berglauf in Aigle. Bis zur Schweizer Meisterschaft im Berglauf im Juni in Fischingen im Thurgau möchte ich dann wieder in Topform sein.» Sowohl bei den Frauen wie auch Männern zeigten in Krauchthal zahlreiche weitere Regionale gute Leistungen bei schönem Laufwetter.

Einige siegreiche Regionale

Im Kurztrail über 5 km und 150 m Steigung und gleichviele Abwärtsmeter holten sich die für den ST Bern lizenzierte Hettiswiler U18-Athletin Zoe Danielle Dreyer bei den Frauen und Nils Arni aus Stettlen bei den Männern die Siegesblumen. Aus regionaler Sicht war bei den Frauen Lynn Zürcher aus Sumiswald als Zweite der U16-Kategorie und Achte im Overallklassesment



Die Tagessiegerin Céline Aebi von der LV Langenthal (links) mit der Bronzegewinnerin Flavia Stutz von der Läuferriege Gettnau.

Bilder: Christian Staehli

die schnellste Regionale. Bei den Männern liefen Reto Geiser aus Heimiswil (Gesamtfünfter) sowie Manuel Ritter (Kirchberg) als Gesamtsiebter die schnellsten Zeiten der regionalen Mitmachenden. Der bekannte Leichtathletik-Spizentrainer Daniel Ritter aus Kirchberg ist übrigens der Götti und Onkel von Manuel Ritter, dem Unihokeyspieler und Läufer des Turnvereins Huttwil. «Mir lief es auf der ersten Hälfte noch relativ gut. Doch dann hatte ich zu wenig Dampf, um den angestrebten Podestplatz zu erobern», sagte Manuel Ritter. Auch bei den Kinder- und Schülerrennen gab es starke Leistungen der Regionalen. So sorgten die Huttwilerin Jara Hodel bei den U8-Mädchen über 800 m, Ziva Lehmann (TV Lützelflüh Athletics) bei den U12-Mädchen über 1400 m und Alissa Rüfenacht (TV Lützelflüh Athletics) bei den U14-Mädchen über 5 km für Kategorie-siege.

Ausgang aus der Rangliste: Männer, 13 km (179 Klassierte): 1. Fabian Aebersold, Brügg, 46:42; 2. Ramon Manetsch, Grosshöchstetten, 49:53; 3. Marc Rotzetter, Rechthalen, 50:42; 11. Franco Eckert, Madiswil, 54:53; 12. Thomas Röthlisberger, Wyssachen, 55:21; 22. Markus Zaugg, TV Madiswil, 59:42; 44. Christian Rutschmann, Thörigen, 1:02:41; 71. Pierrick Hildebrand, Affoltern, 1:09:16; 73. Robert Baumgartner, Sumiswald, 1:09:25; 82. Martin Berger, Affoltern, 1:11:40; 96. Thomas von Gunten, Rüegsau, 1:13:30; 97. Alain Burkhard, Lützelflüh-Goldbach, 1:13:35; 139. Andreas Grädel, Ursenbach, 1:23:20; 142. Erwin Haas, Langenthal, 1:23:38; 151. Jakob Aeschbacher, Wasen, 1:26:58; 177. Kurt Burri, Kaltacker, 1:43:55. – **Frauen, 13 km (72):** 1. Céline Aebi, LV Langenthal, 55:52; 2. Aina Scherling, Guttannen, 55:59; 3. Flavia Stutz, LR Gettnau, 58:10; 23. Jasmin Fischer, Thörigen, 1:16:09; 31. Daniela Dähler, Lützelflüh, 1:19:12; 58. Margrit Gfeller, Sumiswald, 1:29:03; 64. Denise Grossenbacher, Thörigen, 1:31:44; 70. Beatrice Ruff, LV Langenthal, 1:45:32. – **Männer, 5 km (53):** 1. Nils Arni, Stettlen, 18:42; 5. Reto Geiser, Heimiswil, 19:30; 7. Manuel Ritter, TV Huttwil, 20:07; 8. Nino Friedli, Heimiswil, 20:21; 10. Lenny Hug, TV Lützelflüh Athletics, 21:08; 13. Joris Gabriel Mamié, LV Langenthal, 22:14; 17. Isaac Hildebrand, Affoltern, 23:00; 29. Raik Sarel Mamié, Madiswil, 25:11; 30. Lois Raphael Mamié, Madiswil, 25:23; 35. Aaron Fischer, Thörigen, 26:39; 43. Martin Schöni, Hasle, 30:00. – **Frauen, 5 km (44):** 1. Zoé Danielle Dreyer, Hettiswil, 20:15; 6. Alissa Rüfenacht, TV Lützelflüh Athletics, 23:57; 8. Lynn Zürcher, Sumiswald, 24:30; 12. Fyonne Ingold, Dürrenroth, 25:12; 14. Mara Bergmann, Madiswil, 25:27; 16. Kim Marti, LG Sumiswald, 25:51; 19. Franziska Wiedmer, Rüegsau, 26:30; 28. Sue Kunz, Hasle-

Rüegsau, 28:48; 33. Elin Marti, LG Sumiswald, 30:25. – **Mädchen U12, 1,4 km (19):** 1. Ziva Lehmann, TV Lützelflüh Athletic, 7:22; 2. Elina Geiser, Burgdorf, 7:23; 3. Larina Fischer, Thörigen, 8:11; 5. Emilia Sophie Burkhard, LG Sumiswald, 8:25; 6. Sophie Hug, TV Lützelflüh Athletics, 8:28; 8. Elin Bergmann, Madiswil, 8:32; 12. Léonie Hug, TV Lützelflüh Athletics, 9:21. – **Knaben U10, 1,4 km (24):** 1. Théo Bouele, Courroux, 7:14; 10. Robin Lieberherr, Bleienbach, 8:24; 17. Leon

Geiser, Heimiswil, 9:16. – **Knaben U8, 800 m (32):** 1. Rafael Kläy, Seeburg, 3:26; 2. Ben Mathys, Skiclub Walterswil, 3:37; 17. Timo Hodel, Skiclub Walterswil, 5:11. – **Mädchen U8, 800 m (34):** 1. Jara Hodel, Huttwil, 3:32; 2. Amy Grace Hess, Herzogenbuchsee, 3:43; 7. Diana Geiser, Heimiswil, 4:11; 10. Elisa von Gunten, Rüegsau, 4:28; 11. Lynn Mathys, Skiclub Walterswil, 4:34; 26. Noelle Zurbuchen, Heimiswil, 7:26.

FUSSBALL

Ganz schwache Langenthaler

1. Liga, Gruppe 2: FC Solothurn – FC Langenthal 2:0 (0:0)

Das 2:0-Schlussresultat zugunsten der Ambassadoren hätte noch höher für das von Gil Yapi geführte Heimteam ausfallen müssen. Im Gegensatz dazu brachten die Oberaargauer rein gar nichts zustande, was Langenthals Trainer Maurizio Jacobacci klipp und klar bemängelte.

Von Roland Jungli

«Wir trafen auf einen physisch starken Gegner, welcher letztlich verdient gewann.» Was waren die Hauptgründe des Scheiterns? «Meine Mannschaft hat nicht das mit mir erwartete Durchschlagsvermögen auf dem Platz gezeigt. Wir vermochten kaum Chancen zu kreieren. Zudem litt unser Spielfluss auf dem schwer bespielbaren Terrain», äusserte sich der enttäuschte Langenthaler Trainer Maurizio Jacobacci.

Fehlpass und Ballverluste

Dass Partien zwischen Solothurn und Langenthal seit Jahren immer wieder ihre Brisanz haben, zeigte sich am letzten Samstag. Beide Teams wollten den Fans eine gute Leistung abliefern. Die im Vorfeld gemachten Erwartungen vermochte zuerst der Gastgeber umzusetzen. Dabei war zu Beginn vieles dem Zufall geschuldet. Beidseits wurden viele Fehlpass und unnötige Ballverluste produziert. Daraus vermochten die Mannschaften noch nichts Zählbares herauszuspielen. Loris Vernocchi, der wieselflinke und stets gefährliche Solothurner Stürmer, vergab gleich zwei sehr gute Möglichkeiten. Zwischenzeitlich flog eine Direktabnahme von Cristian Miani übers gegnerische Tor. Immer mehr verlagerte sich das Geschehen in die Zone der Langenthaler respektive Solothurner erarbeitete sich optische Vorteile. Nach Ablauf der ersten halben Stunde verhinderte Goalie Joschua Neuenchwander mit einer sehenswerten Parade beim Knaller von Captain Hannes Hunziker den Rückstand der Gäste. Bis zur Pause diktierten die Ambassadoren das Geschehen. Zuerst traf Dragan Stjepanovic nur die Latte und in der 45. Minute vergaben Damir Mehidic und Vernocchi Top-Chancen.

Erwachen die Langenthaler zu Beginn des zweiten Durchgangs aus ihrer Lethargie? Ein zaghafter Abschluss in der 50. Minute von Mathieu Huber war ein erstes und gleichzeitig letztes Lebenszeichen. Nur sechs Minuten später bediente Vernocchi den in Stellung laufenden Mehidic, welcher fast unbedrängt und für Goalie Neuenchwander unhaltbar einnetzte.

Kein Stemma gegen die Niederlage

Die Führung setzte bei Solothurn weitere Kräfte frei, was die Langenthaler zu grosser Defensivarbeit zwang. Immer mehr suchte der Gastgeber die Entscheidung. Hunziker scheiterte in der 64. Minute an Torhüter Neuenchwander. Das Team von Trainer Jacobacci war zu keiner Gegenreaktion fähig. Die Spieler bekundeten mit dem hohen Pressing sehr grosse Mühe. Deswegen war es nicht erstaunlich, dass die Solothurner die Schlussphase deutlich prägten. Adijan Keranovic und Hunziker vergaben Matchbälle. Nicht so der eingewechselte Daren Wyss, welcher in der 88. Minute den Sack für die Einheimischen zumachte. Er profitierte von einem Fehler der Langenthaler Abwehr. Letztlich resultierte für die Oberaargauer eine bittere Auswärtsniederlage.

Matchtelegramm: Stadion FCS, Solothurn. – 410 Zuschauende. – SR: D. Werder. – Tore: 56. 1:0. 88. 2:0. – Langenthal: J. Neuenchwander; Y. Hochuli, G. Barile, I. Harambasic (46. M. T. Karamoko), I. Osaj; M. Huber (63. Z. Lekaj), S. Cirelli, I. Osmani (46. K. D. Kent); A. Rustemoski; C. Miani (77. J. Martinez Remon), J.-P. N. Djoli. – Bemerkungen: Langenthal ohne Yigit, Heuberger, Gökpinar, Tabiszen, Steinhagen, Schaffner, Freymuth, Bouazzi, Bachmann, Anliker (alle verletzt oder abwesend).

RESULTATE UND TABELLE

1. Liga, Gruppe 2

Solothurn – Langenthal		2:0
Muttenz – Besa Biel/Bienne		3:1
Thun Berner Oberland – GC U21		2:2
Wohlen – Bassecourt		3:1
Black Stars – Schötz		3:3
1. Grasshoppers Club U21	21	55:21 43
2. FC Prishtina Bern	20	41:27 34
3. FC Schötz	20	46:38 34
4. FC Wohlen	21	27:27 31
5. FC Langenthal	20	32:29 30
6. FC Solothurn	20	28:28 29
7. FC Black Stars	21	35:34 29
8. FC Dietikon	21	24:26 29
9. FC Münsingen	20	28:25 26
10. FC Courtételle	20	22:21 26
11. FC Bassecourt	20	27:28 24
12. FC Thun Berner Oberl. U21	20	31:35 23
13. SV Muttenz	20	30:43 20
13. FC Rotkreuz	20	23:40 19
14. Besa Biel/Bienne	21	24:40 19
15. FC Concordia Basel	21	26:37 18



Franco Eckert aus Madiswil war auf der Hauptstrecke der beste Regionale.



Flavia Stutz von der Läuferriege Gettnau.